

Grußwort

Martina Wolff

Mit großer Freude bin ich der Bitte von Herrn Heeg für die 22. DFGS-Tagung in Münster ein Grußwort zu sprechen nachgekommen.

Bezogen auf das Thema der Tagung „Beratung – Vernetzung – Kooperation habe ich die Gelegenheit ergriffen, eine kleine Auswahl aktueller Projekte und Angebote aus der Praxis, die für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessant sein können und ggf. Anlass für Gespräche und Diskussionen am Rande der Tagung geben, vorzustellen.

In Form von Infoplakaten und einem kleinen Film präsentierte die Münsterlandschule das LWL-Beratungshaus, ein Kooperationsprojekt der LWL-Schulen in Münster getragen vom LWL und der Bezirksregierung Münster. Im Zuge der UN-Konvention werden immer mehr Kinder und Jugendliche inklusiv gefördert. Durch die Bündelung verschiedener Fachkompetenzen in einem interdisziplinären Team bietet das Beratungshaus Kindern und Jugendlichen, Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften Information, Beratung und Unterstützung.

Das Schulvorbereitungstraining für hörgeschädigte Vorschüler, welches 1x wöchentlich u.a. mit dem Ziel der Prävention stattfindet; durch dieses Angebot sollen die besonderen Belastungsmomente eines hörgeschädigten Kindes in der allgemeinen Grundschule durch vorbereitende Übungen minimiert, spätere Überforderungen auf diese Weise vermieden

werden.

das Konzept DGS/Bilinguale Bildung, das seit dem Schuljahr 2013/14 sukzessive an der Münsterlandschule umgesetzt wird; die Schülerinnen und Schüler erhalten Deutsche Gebärdensprache als Unterrichtsfach und nach Möglichkeit die gehörlosen Schülerinnen und Schüler eine bilinguale Förderung im Fach Deutsch in Deutscher Lautsprache und DGS. Auch in unserem Förderschulkindergarten werden die Kinder in DGS gefördert.

Aspekte der Berufsvorbereitung; in Kooperation mit dem IFD und der Agentur für Arbeit werden die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe intensiv auf das Berufsleben vorbereitet. Eine Besonderheit sind dabei die Handwerkerkurse zur Berufsfelderkundung, die von externen Handwerkern für die Schülerinnen und Schüler des LWL-Förderschulzentrums in den Berufsfeldern Maler-Schneiderei-Metall und Fahrradwerkstatt in sehr kleinen Gruppen angeboten werden.

Ein Projekt zur Prävention sexueller Gewalt, das federführend von Frau Esther Lißbeck, Sozialpädagogin des paritätischen Wohlfahrtsverbands in Kooperation mit Lehrkräften der Münsterlandschule durchgeführt und weiterentwickelt wird.

Für die optimale individuelle Förderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher ist ein gutes Netzwerk mit unterschiedlichen Kooperationspartnern unerlässlich.

Es geht dabei u.a.um Unterstützung bei der

Suche nach individuellen Wegen, um Aufbau tragfähiger Strukturen als Basis für Weiterentwicklung sowie um Zusammenarbeit zum Erreichen gemeinsamer Ziele.

Die Aspekte Beratung – Vernetzung – Kooperation stehen im Mittelpunkt und sind Motor für alle Bereiche rund um die Erziehung und Bildung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher.

In diesem Sinn ist das Thema der 22. DFGS-Tagung eine hervorragende Grundlage, um positive Entwicklungen anzustoßen.

Martina Wolff

Sonderschulrektorin der Münsterlandschule